

Propaganda und inszenierte Lebenswelten

Führerkult



Der Führer *Herbert Böhme*

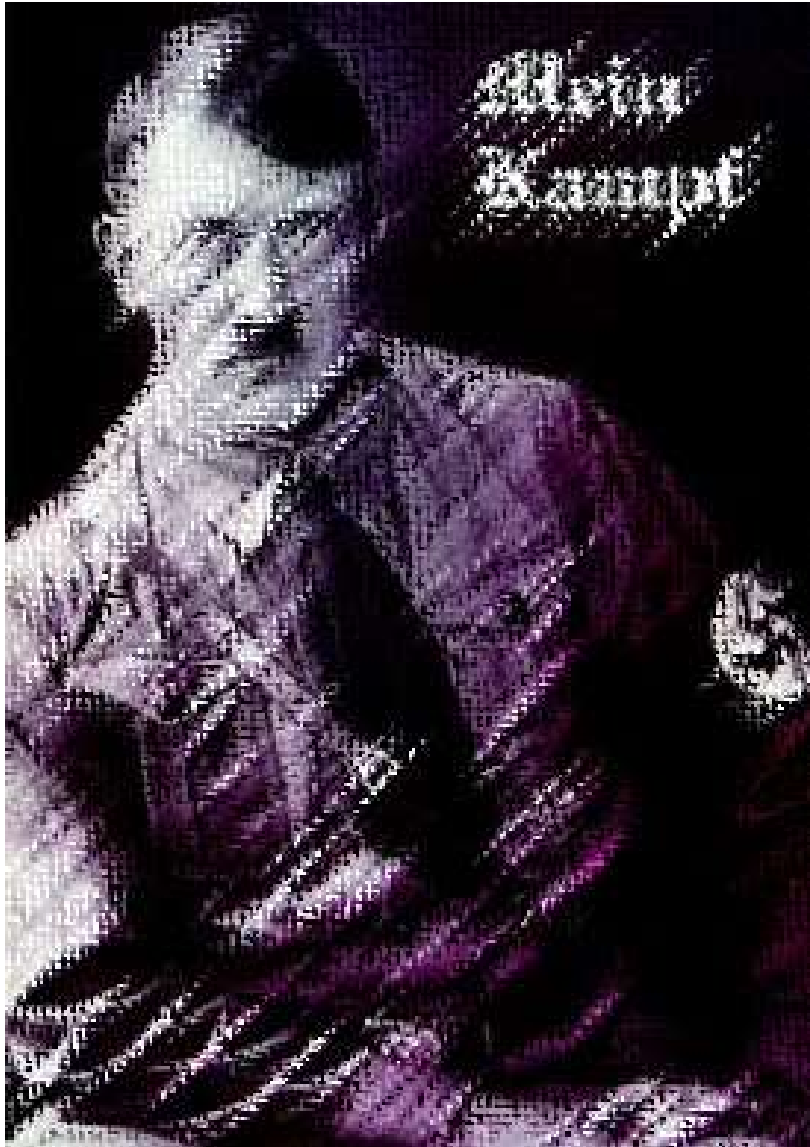
Eine Trommel geht in Deutschland um,
Und der sie schlägt, der führt,
Und die ihm folgen, folgen stumm,
Sie sind von ihm gekürt.

Sie schwören ihm den Fahnschwur,
Gefolgschaft und Gericht,
Er wirbelt ihres Schicksals Spur
Mit ehernem Gesicht.

Er schreitet hart der Sonne zu
Mit angespannter Kraft.
Seine Trommel, Deutschland, das bist
du!
Volk, werde Leidenschaft.

Das Führerprinzip --> Quellenarbeit Buch S. 194 M6 + AB!
Auswertung HA!

Führerstaat und Führerschaft



a) Kennzeichen des Führers

- nationaler Heilsbringer
- messianische Gestalt
- Figur, die Überragendes leistet: als Staatsmann, Feldherr, Künstler, Bauherr
- "Mann des Volkes"
- Führer = oberste vollziehende, gesetzgebende und richterliche Gewalt

b) Kennzeichen des Führerstaates

- antiparlamentarisch
- Führer steht an der Spitze
- Aufgaben werden nach unten delegiert, Verantwortung wird nach oben delegiert
- erforderte unbedingten Gehorsam → Ablehnung von jeglicher Opposition
- die einzelnen Personen können von oben ausgetauscht werden

F1 ab 3.30

F2 ohne 3:50 – 8:00

- **Welche Faktoren prägen Hitler?**
- **(Selbst-)Darstellung bzgl. Kriegserlebnis und Soldatentum?**
- **Was passt weniger zum Bild des heroischen Führers/starken Mannes?**

**War Hitler ein „Führer“ in dem von ihm geforderten Sinn?
Vgl. sie seine Biographie, sein Verhalten,**

Warum stieß er trotzdem auf so viel Begeisterung und Zustimmung in der Bevölkerung?



Ein Bild des
"Führers":

... wie liest man es?

Vgl. Karikatur
Vgl. S. 32

Der Bannerträger. Hubert Lanzinger, ca. 1935

Propaganda

= **absichtlicher** und **systematischer**
Versuch, **Sichtweisen zu formen**,
Erkenntnisse zu **manipulieren** und
Verhalten zu **steuern**

Ziel:

erwünschten Reaktion und Meinung
beim Adressaten

Die NS-Propaganda

Ziel der NS-Propaganda

- Eigene Wahrheit dem Volk vermitteln
- Identifikation mit Partei und Führer

Formen und Themen der NS-Propaganda?

Sammlung von Bildern:

Notieren Sie

... die Stimmung, die das Bild erzeugt/ausdrückt

... den/die Adressaten

... die Botschaft





Bildanalyse



Propaganda

Ziel der NS-Propaganda

- Eigene Wahrheit und Feinbilder dem Volk vermitteln
- Identifikation mit Führer, Partei und Volk/Rasse

Formen und Themen der NS-Propaganda

- Plakatkunst/Fotos
- Kundgebungen
- Reichsparteitage
- Radio
- Film/Fernsehen
- Volksnähe, Volkstümlichkeit
- klare Freund-Feind-Bilder
- Rassenlehre/Idee der Volksgemeinschaft
- Sport – Gesundheit
- Rolle der Frau/Familie (Mutter/Keimzelle)
- Revision von Versailles

Funktionsweise

- <https://www.youtube.com/watch?v=i8TDbz2FKIq>
- Hitler über Propaganda (S. 194/M7)
- Jugend: S. 195 M8 c) + d)

„Das Volk ist in seiner überwiegenden Masse so feminin veranlagt ... dass es weniger nüchterne Überlegung, vielmehr gefühlsmäßige Empfindungen sein Denken und Handeln bestimmt. [...]

Die Aufnahmefähigkeit der großen Masse ist nur sehr beschränkt, das Verständnis klein, dafür jedoch die Vergesslichkeit groß.

Aus diesen Tatsachen heraus hat sich jede wirkungsvolle Propaganda auf nur sehr wenige Punkte zu beschränken und diese schlagwortartig so lange zu verwenden, bis auch bestimmt der Letzte unter einem solchen Worte das Gewollte sich vorzustellen vermag."

Mein Kampf 1943, 851.-855. Aufl., S. 11f ff und 198

Funktionsweise der Propaganda

- Rhetorik/Form wichtiger als Inhalt
- geringe Aufnahmefähigkeit und kurzes Gedächtnis der Massen mit einkalkulieren
- klare Darstellung der alleinigen Wahrheit: Richtig gegen Falsch, deutsch gegen "undeutsch", ...
- Einseitigkeit/starke Vereinfachung statt differenzierter Abwägung
- Gefühl statt Verstand ansprechen
- stetige Wiederholung weniger, einfacher Parolen bis zur Verinnerlichung
- Gemeinschaftserlebnis / Gruppenzwang nutzen um durch positive Stimmung / Angst vor offensichtlichem "Anderssein" Botschaft zu vermitteln/Anpassung zu fördern